



Unabhängigkeits- Erklärung

*für das seit 1871-2022 existente
rechtsfähige und trotz Besatzung
durchgehend souverän gebliebene*

Völkerrechtssubjekt

Deutsches Reich



Wir sind fest in der Überzeugung, daß es das Ur-Recht eines jeden Volkes ist, seinen angestammten Lebensraum für sich zu beanspruchen und sich in diesem in Freiheit und Selbstbestimmung eine gesetzliche Grundordnung in Form einer Verfassung zu geben, die dem gesellschaftlichen Zusammenleben aller Deutschen Menschen in diesem Lebensraum gerecht wird.

Wenn aber ein Volk durch die Wirren der Geschichte, verschuldet oder unverschuldet, in Sklaverei und Abhängigkeit gerät, so hat es nicht nur das naturgegebene Recht, sondern die heilige Pflicht, die Fesseln der Sklaverei abzuschütteln und von seinem angeborenen Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung gebrauch zu machen, denn auch eine mögliche historische Schuld eines Volkes trifft - wenn überhaupt - nur die eine Generation, nicht aber eine Kollektivschuld der folgenden Generationen, denn das natürliche Recht eines Volkes währt ewig.

Es ist die Pflicht aller Völker, die Rechte eines jeden anderen Volkes anzuerkennen, sie zu respektieren und sich nicht in die inneren und äußeren Angelegenheiten seiner Politik und seiner Weltanschauung einzumischen. Nicht akzeptabel ist, wenn sich eine **international** verbreitende private jüdisch religiöse Organisation, über eine Gruppe von fremden Völkern bzw. Nationen, sich selbstherrlich bevormundend, in totalitärer Art und Weise die Menschenwürde und Menschenrechte vollständig mißachtend, in alle Lebensbereiche einmischt und jede Verteidigung, selbständiges Denken verbietet und unter Strafe stellen läßt.

Wir sind ebenso fest in der Überzeugung, daß es das Recht eines jeden Volkes ist, sich seine Regierungsform und seine Lebensweise frei zu wählen, und, daß es keiner privaten international verbreiteten Organisation oder anderen Regierungen zusteht, diesem Volk das Recht abzuspochen, nach seinen überlieferten Traditionen zu leben und seine Kultur, Sprache, Sitten und Religion zu schützen.

Wir sind ebenso der Überzeugung, daß der Staat die konkrete Manifestation des Willens eines Volkes ist, das Zusammenleben der Menschen innerhalb seines Staatsgebietes zu ordnen, um diesem durch Recht, Kultur und Bildung Sinn zu verleihen und dadurch die Grundlage der Souveränität jenes Volkes bildet. Diese Volkssouveränität ist unteilbar und nicht übertragbar. Die vom deutschen Volk gewählte Regierung erhält einen Regierungsauftrag aber keine Herrschaftsgewalt über das Volk durch den Volkssouverän. Sie ist verpflichtet, zu seinem Schutz treuhändisch und zum Wohl des deutschen Volkes zu handeln. Sie verfügt definitiv nicht über eine Herrschaftsgewalt über das Volk und ist für alle ihre Handlungen gegenüber dem Volkssouverän rechenschaftspflichtig und haftbar.

Es ist ferner unsere tiefe Überzeugung, daß die Kultur eines Volkes die Summe seiner Schöpfungskraft ist und damit, neben der Sprache, das historisch Gewachsene dieses Volkes darstellt. Kultur und Sprache sind jene Eigenschaften, die es von anderen Völkern unterscheidet und, indem dieses Volk seine Eigentümlichkeit in Kultur und Sprache bewahrt, leistet es zur kulturellen Vielfalt der Menschheit seinen Beitrag.

Jeder Versuch, von Innen oder Außen, aus Macht- u. maßloser Raffgier diese Kultur und Sprache durch Überfremdung mittels erzwungener Völkerwanderung zu stören, oder gar zu zerstören, ist gemäß Völkerstrafrecht Kulturmord und damit Völkermord. Die Forderung, das

indigene Volk möge sich kulturell, sprachlich, sittlich und religiös an die Befindlichkeiten fremder Minderheiten anpassen, stellen eine Verhöhnung des Souveräns des indigenen Volkes auf seinem Staatsgebiet dar.

Die allseits suggerierte Darstellung, Multikulturalität sei eine Bereicherung, mache die Welt bunter und trüge wesentlich zum Weltfrieden bei, ist vorsätzlicher Betrug an der Menschheit, denn kulturelle Vermischung trägt nicht zur Mehrung der Kultur eines Volkes bei, sondern läßt die Eigentümlichkeit seiner Kultur verschwinden und löscht sie damit letztendlich aus, zu Gunsten einer einheitlichen, grauen „Weltkultur“, die die Bezeichnung Kultur nicht mehr verdient.

Wir wissen, daß nicht die Multikulturalität innerhalb einer Nation den Weltfrieden garantiert, sondern die Achtung der Nationen mit ihren unterschiedlichen Kulturen und Religionen untereinander, die Wiederherstellung des gegenseitigen Respekts aller Völker und der totale Gewaltverzicht zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten und Interessenkonflikten.

Wir sind ferner der tiefen Überzeugung, daß die Finanzhoheit Ausdruck und Mittel der Souveränität eines Staates ist und somit jeder Staat seine eigene Währung haben muß. Das Monopol der Finanzhoheit untersteht ausschließlich der Staatsgewalt (also dem Volk), welche die Verwaltung der Währung auftraggebend, treuhändisch an die Regierung übergibt. Dies beinhaltet die strikte Trennung von Staat und Konzernherrschaft und bedeutet, daß nur der Volkssouverän Herausgeber der Währung sein kann. Die Banken haben der Wirtschaft und die Wirtschaft den Menschen zu dienen, nicht umgekehrt und alle gemeinsam sollen dazu beitragen, den Staat als Schicksalsgemeinschaft zu erhalten. Der Staat soll nur insoweit in die Wirtschaft eingreifen, als damit die Barbarisierung der Gesellschaft durch unbotmäßige Gier der Konzerne verhindert und das Recht aller Menschen auf Arbeit und gerechte Entlohnung erfüllt wird.

Alle Menschen haben das Recht auf Sicherheit, Eigentum, Privatsphäre und Entfaltung ihrer Persönlichkeit sowie das Recht, ihre Meinung zu jedem Thema frei zu äußern, so absurd diese Meinung anderen auch scheinen möge. **Diese Rechte - in der Würde des Menschen enthalten - sind unantastbar.**

Aus diesen Rechten folgen unmittelbar auch die Freiheit der Lehre, sowie die Möglichkeit, gemachte Erfindungen oder Erforschungen der Allgemeinheit als geistiges Eigentum ohne Hinderungen durch Regierungen oder Wirtschaftsmonopole zugänglich zu machen. Dies alles kann nur erreicht werden durch die Unabhängigkeit von Staat, Wirtschaft und Lehre.

Diese Rechte gelten für all jene Nationen, Völker und Menschen, die diese Prinzipien als verbindlich anerkennen.

Seit die Alliierten 1943 die UNO gründeten, wurden in ihrer Charta und in unzähligen Resolutionen den Völkern der Welt im Wesentlichen die obigen Prinzipien als verbindlich verkündet.

Sie haben den Völkern der Welt den Frieden versprochen.

Sie haben den Völkern der Welt Sicherheit versprochen.

Sie haben den Völkern der Welt Freiheit versprochen.

Sie haben den Völkern der Welt das generelle Wohlergehen der ganzen Menschheit versprochen.

Doch die Realität der Welt im Jahre 2021 sieht anders aus. Noch nie in der Geschichte der Menschheit

- hat es mehr Kriege auf der Welt gegeben,
- wurden dabei derart menschenverachtende und grausame Waffen eingesetzt,

- hat es mehr Unruhen und Bürgerkriege gegeben,
- sind mehr Menschen durch Hunger gestorben,
- sind mehr Menschen aus ihrer Heimat vertrieben worden,
- hat es einen größeren moralisch und sittlicheren Verfall gegeben,
- gab es eine auf infameren Lügen aufgebaute und blutrünstigere Propaganda,
- gab es mehr Sklaverei und Unfreiheit,
- gab es eine umfassendere Plünderung ganzer Völkerschaften,
- gab es eine lückenlosere Bespitzelung der Menschen aller Völker,
- sind mehr Menschen aufgrund ihrer politischen oder religiösen Weltanschauung verfolgt worden, als seit Gründung der UNO 1943.

Seit am 08.05.1945 die Deutsche Wehrmacht kapituliert hat, ist das deutsche Volk zu keinem Zeitpunkt mehr souverän gewesen. Die drei Mächte, Großbritannien, die Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreich, haben im Auftrag "Israel's" in Deutschland das Besatzungsregime – sui generis - installiert, das beauftragt ist, entgegen dem Willen und gegen das Wohl des deutschen Volkes, sowie dem der Völker Europas zu handeln, und welches von diesen drei Mächten in Verbindung mit Israel jederzeit zu jedweder Tributleistung erpresst werden kann.

Da es der Wille des Deutschen Volkes, d.h. aller deutschen Männer und Frauen ist, mit allen Völkern der Erde in Frieden und Freundschaft zu leben und

da das deutsche Volk seine Unabhängigkeit fordert, um sich in Freiheit und Selbstbestimmung zu verwirklichen und

da das deutsche Volk sich an den Machenschaften der vier Mächte und Israels zur Eroberung der Welt durch die Hochfinanz aus Gewissensgründen nicht beteiligen will,

distanziert sich die geschäftsführende Regierung des Deutschen Reichs hiermit im Namen des deutschen Volkes,

von räuberischen und erpresserischen Wirtschafts- und Finanzpolitik der Okkupations-Bundesregierung,

von der kriegstreiberischen Außenpolitik der Okkupations-Bundesregierung, von der Volks- und kulturzerstörenden Einwanderungspolitik der Bundesregierung,

von der undemokratischen und volksverachtenden Innenpolitik der Okkupations - Bundesregierung,

von der menschenvernichtenden Gesundheits- und Agrarpolitik der Bundesregierung

Die Deutsche geschäftsführend tätige Reichsverweserin erklärt dagegen,

die Besetzung des Deutschen Reiches ist ab sofort völkerrechtlich bindend, ohne Vorbehalte usw., unwiderruflich beendet. Mit diesem Rechtsakt ist das Jakobsjoch für alle Zeit abgenommen und die gewaltlose Erfüllung des Esausegens vollzogen.

die Unabhängigkeit des deutschen Volkes gegenüber der UNO, den alliierten Besatzungsmächten, insbesondere Israel's, der EU nebst dem Vatikan

die Unabhängigkeit des deutschen Volkes gegenüber den Vertretern der Hochfinanz und den völkerrechtswidrigen Umerziehungsmaßnahmen der drei West-Alliierten durch Ihre Medien für unwiderruflich beendet

wir fordern,

die sofortige Einhaltung der völkerrechtlich unverhandelbaren Vorschrift des Rechtes auf Wahrheit und Ehre

die sofortige Rückgabe des **besetzten** Reichsgebietes an den Souverän, das deutsche Volk und

die sofortige Rückgabe der Regierungs- und Finanzhoheit des Deutschen Reiches in die Hände der,- bis zur Durchführung von Reichstagswahlen, - alleinig rechtmäßigen Regierung, der geschäftsführend tätigen Regierung des Deutschen Reiches.

Wir fordern die Völker der Welt auf, es uns gleich zu tun und sich gemäß des Esau-Segens endgültig und für alle Zeit vom Jakobs-Joch zu befreien, und sich damit von den Dämonen der Welt loszusagen um sich selbst und das deutsche Volk damit in dem berechtigten Streben nach Freiheit und Unabhängigkeit zu unterstützen. So, wie wir unsererseits feierlich geloben, jedem Volk, das uns um Unterstützung bittet, bei der Erreichung dieser Ziele mit all unseren Kräften beizustehen.

Gemäß einer einstimmig gebilligten, gemeinsamen Entschliebung der geschäftsführenden Regierung des Deutschen Reiches wurde mir diese Erklärung vorgelegt und von mir sorgfältig geprüft.

Zu Urkund dessen habe ich, die Reichsverweserin, hierunter unterzeichnet und die Anbringung des großen Reichssiegels veranlaßt.

gez. am 22.09.2021

Die Reichsverweserin

Monika K. Harter
Monika K. Harter

